

Freitag
25.
Januar

25. Tag des Jahres
340 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 4

☀️ 08:16 Uhr ☁️ 15:43 Uhr
🌧️ 17:01 Uhr 🌧️ 06:47 Uhr



Doro Wenzel stellt in Versmold aus

Werther (WB). Die Wertheraner Galeristin Dorothea Wenzel gestaltet eine Ausstellung in der Galerie et in Versmold, Knetterhauser Straße 54. Sie lädt für Sonntag, 27. Januar, um 11 Uhr zur Vernissage ein. Dann wird auch Countertenor Reiner Beinghaus, ein guter Freund Wenzels und Leiter des Opus-Arte-Chores, die musikalische Gestaltung übernehmen. Eckehard Ringewaldt führt in die Ausstellung mit dem Titel »Zufälle – unvorhersehbare Bilder« ein. Sie zeigt politisch motivierte, tiefe und dunkle Bilder aus einer früheren Schaffensphase mit abstrakten Werken und Druken jüngerer Datums.

Familien-Nachrichten

Geburtstage

Heinrich Schäffer, Schloßstraße 85, 78 Jahre.
Christel Struck, Isingdorfer Weg 6, 74 Jahre.

Notdienste

Apotheken

Mühlen-Apotheke in Steinhagen, Mühlenstraße 2, ☎️ 0 52 04 / 76 75; Barbara-Apotheke in Spenge, Lange Straße 32, ☎️ 0 52 25 / 46 46; Post-Apotheke in Bielefeld, Kesselbrink 3, ☎️ 0 52 1 / 64 38 9.

Ärztlicher Notfalldienst

☎️ 116 117 (kostenfrei), oder auch 16 bis 22 **Notdienstpraxis** am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50.
Privatärztlicher Notfalldienst und Patientenfahrtdienst: 0800 / 66 46 396.

Beratung

Sozialpsychiatrischer Dienst Kreis Gütersloh: Beratung bei psychischer Erkrankung, Suchterkrankung sowie in Krisensituationen 8 bis 15 Uhr ☎️ 0 52 41/85 17 18.

Einer geht durch die Stadt

... und bekommt Hunger auf ein Brötchen. Beim Bäcker an der Theke schüttelt sich die Verkäuferin plötzlich. »Hitzewallungen. Das sind die Wechseljahre«, erklärt sie den verdutzten Herren. Wie gut, das Männer hier nur Wechselgeld bekommen, denkt sich **EINER**

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Abonnentenservice
Telefon 0 52 01 / 81 11 40
Fax 0 52 01 / 81 11 55
vertrieb@westfalen-blatt.de

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 01 / 81 11 10
Fax 0 52 01 / 81 11 55
anzeigen-halle@westfalen-blatt.de

Sekretariat Lokalredaktion
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Ilona Wieroschewski 0 52 01 / 81 11 20
Erika Gerling 0 52 01 / 81 11 20
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sekretariat-halle@westfalen-blatt.de

Lokalredaktion Werther
Marco Purkhart 0 52 01 / 81 11 25
Fax 0 52 01 / 81 11 66
werther@westfalen-blatt.de

Lokalsport Halle
Ronchinplatz 3, 33790 Halle
Gunnar Feicht 0 52 01 / 81 11 27
Stephan Arend 0 52 01 / 81 11 26
Fax 0 52 01 / 81 11 66
sport-halle@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de



Ein Traum in Weiß: Das malerische Bockstiegel-Haus in Arrode bietet auch im Winter einen zauberhaften Anblick. Im früheren Atelier des Künstlers sind regelmäßig kleine Ausstellungen zu sehen. Derzeit werden Bockstiegels Briefe gezeigt.

Bockstiegels Briefe

Führung im Roten Haus

Werther (WB). Tiefe Einblicke in das Privatleben des Wertheraner Malers Peter August Bockstiegel verspricht eine Sonderführung durch das Bockstiegel-Haus am Donnerstag, 31. Januar. Um 17 Uhr führen Thomas Sinnreich vom Archiv des Kreises Gütersloh und David Riedel, Künstlerischer Leiter des Bockstiegel-Hauses, durch die Ausstellung »Bockstiegel schreibt! Ein Blick in die Korrespondenz des Künstlers«.

Sinnreich hat über mehrere Jahre den schriftlichen Nachlass des Künstlers bearbeitet und hunderte Briefe transkribiert. Der intensiv geführte Briefwechsel des Expressionisten schildert private Freundschaften, geschäftliche Kontakte und künstlerische Begegnungen. Die Ausstellung zeigt die Originalbriefe, historische Dokumente und Fotografien aus dem Nachlass sowie dazu bislang nicht ausgestellte Werke aus seiner privaten Sammlung. Neben der Führung durch die Ausstellung gibt es auch einen kurzen Gang durch das Bockstiegel-Haus. Anmeldung unter ☎️ 0 52 03/32 97. Die Führung kostet sieben Euro.

Haupttäter hatte 30 000 Euro Schulden

Erste Geständnisse im Prozess gegen kriminelle Bande – Mit einer Softair-Pistole Kassiererin bedroht

■ Von Mark Häns gen

Werther/Bielefeld (WB). Etliche Diebstähle und zwei bewaffnete Raubüberfälle sollen auf ihr Konto gehen. Im Prozess gegen eine Bande junger Männer aus Herford, Halle und Werther hat es gestern vor dem Landgericht Bielefeld die ersten Geständnisse gegeben.

Wie berichtet, sollen die 17 bis 22 Jahre alten Angeklagten im vergangenen Jahr hohen Schaden bei mehreren Einbruchdiebstählen angerichtet haben. Zudem wird ihnen vorgeworfen, eine Spielhalle an der Engerstraße in Werther und die Avia-Tankstelle am Schwarzen Weg überfallen zu haben.

Drahtzieher soll ein 22-jähriger Herforder gewesen sein. Zum Spielhallen-Raub im April legte er geplanten Plünderung des Tresors kam es allerdings nicht. Die beiden Männer erbeuteten lediglich 30 000 Euro Schulden gehabt und

mehrere Monatsmieten und Rechnungen nicht bezahlen können. »Ich überlegte mir, wie ich schnell an Geld komme. Die Entscheidung zum Überfall auf das Spielcasino ist spontan gefallen«, erklärte er.

Die Tat sei in wenigen Minuten über die Bühne gegangen. Der Herforder richtete nach eigenen Angaben eine Softair-Pistole auf die Kassiererin und forderte sie zur Herausgabe des Geldes auf. Um unerkannt zu bleiben, täuschte der maskierte Täter mit den Worten »Mach Kasse auf!« einen russischen Akzent vor. Auch ein 22-jähriger Komplize aus Halle war an dem Überfall beteiligt. Die Tatwaffe, mit der sich lediglich Plastikgüßchen verschießen lassen, hatte sich der Haupttäter nach eigenen Angaben von einem 19-jährigen Bandenmitglied aus Werther besorgt. Zur geplanten Plünderung des Tresors kam es allerdings nicht. Die beiden Männer erbeuteten lediglich 300 Euro aus der Tageskasse.

Der Wertheraner war gestern ebenfalls geständig. Er betonte jedoch, dass er sich an dem Überfall nicht habe beteiligen wollen und nur die Waffe zur Verfügung gestellt habe. Von deren Existenz habe der Komplize aus Halle indes nach eigenen Angaben gar nichts gewusst. Der Herforder bestätigte dies gestern und sagte: »Es war meine Idee. Ich wollte es einfach riskieren.«

Er soll gemeinsam mit zwei weiteren 17 und 22 Jahre alten Männern aus Werther für einen zweiten Überfall verantwortlich sein. Das Trio entwickelte der Anklage zufolge den Plan, am 2. Juli vergangenen Jahres die Avia-Tankstelle am Schwarzen Weg zu überfallen. Erneut soll der Herforder die treibende Kraft gewesen sein. Er bestätigte, einen Mitarbeiter der Tankstelle nach Betriebschluss auf dem Parkplatz mit einem Messer zur Herausgabe der Tageseinnahmen gezwungen zu haben. Er erbeutete 4000 Euro. Die beiden

Mittäter warteten etwas entfernt im Fluchtwagen auf ihn.

Womit das Trio nicht rechnete: Das Opfer drehte den Spieß um und jagte plötzlich den flüchtenden Räuber, der mit Hilfe von Passanten überwältigt wurde.

Der 17-jährige Komplize be-

zeichnete seine Tatbeteiligung eher als Freundschaftsdienst und stellte vor Gericht ernüchtert fest: »Ich hatte gehofft, von dem erbeuteten Geld zu einem Essen bei McDonalds oder ins Steakhouse eingeladen zu werden.« Der Prozess wird fortgesetzt.

»Ich hatte gehofft, vom erbeuteten Geld zum Essen eingeladen zu werden.«

Ein Angeklagter (17)



Die Bande ist auch für den Überfall auf die Tankstelle am Schwarzen Weg im April vergangenen Jahres verantwortlich. Foto: Purkhart

Klassik statt Kaffee

Kammermusikabend in der Cafeteria des Gymnasiums

Werther (julo). Auch kleinere Missgeschicke bringen die musikalischen Schüler des Evangelischen Gymnasiums Werther nicht aus dem Takt. Weil eine Harfensaiten gerissen war, wurde ein Stück für den Kammermusikabend kurzerhand aus dem Programm gestrich-

chen. Für das Konzert blieben aber noch genug hochwertige Titel übrig, so dass die 100 Besucher ihre Freude daran hatten.

Die Schüler boten Stücke von Bach, Schubert und Co. und zauberten so eine besondere Atmosphäre in die Schulcafeteria. Trotz

des zur selben Zeit stattfindenden Handballspiels der deutschen Nationalmannschaft gegen Spanien und der herrschenden Wettverhältnisse war die Cafeteria am Mittwochabend gut gefüllt.

Lehrer Michael Henkemeier und einige Schüler des EGW hatten die Veranstaltung organisiert. Die Schülervertretung stellte die Getränke für die Pause. Auch kleinere Strapazen, wie die gerissene Saite der Harfe oder ein, zwei falsche Töne, taten dem Abend keinen Abbruch.

Ein voller Erfolg waren vor allem die Vorstellungen von Leslie Majer. Sie interpretierte »Romanza andaluz« von Pablo de Sarasate an der Geige unter Begleitung von Michael Henkemeier am Klavier und den Brüdern Justus (Saxophon) und Julius Obergassel (Klavier). Sie spielten das »Concerto B-Dur« von Jean-Bapt. Singelee.

Auch die jüngsten Musiker gaben ihr Bestes und präsentierten Stücke wie das »Menuett« von Joseph Haydn und das von Bach. Nachdem sich die Schüchternheit und die Nervosität gelegt hatten, sah man jedem den Spaß an der Musik an. Martin Flachmann benedete das Musikalische mit der »Polonaise Nr. 5« von Frédéric Chopin. Anschließend hielt Schulleiterin Barbara Erdmeier eine kurze Rede, in der sie sich bei allen Mitwirkenden für den gelungenen Abend bedankte.



Klangvolles mit Stil: Lennart Grunewald am Violoncello und seine Mitschüler sind vor 100 Besuchern aufgetreten. Foto: Julia Lohmann

Obstbaum-Seminar verschoben

Werther (WB). Das von der Stadt Werther angebotene Obstbaumschnitt-Seminar am kommenden Samstag fällt aus. Es wird aufgrund des Wetters um eine Woche verschoben. Neuer Termin ist Samstag, 2. Februar, von 10 bis 13 Uhr. Helge Jung zeigt praxisnah die fachgerechte Pflege von Obstbäumen. Der Veranstaltungsort wird bei der Anmeldung im Rathaus, ☎️ 0 52 03/705 65, mitgeteilt.

Was, wann, wo

in Werther am Freitag, 25. Januar

Stadt Werther

Rathaus: 8.15 bis 13 Uhr geöffnet.

Büchereien

Stadtbibliothek: 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Vereine und Verbände

AWO-Kinder- und Jugendhaus Funtastic: 16 bis 18 Uhr Teenytreff (9 bis 14 Jahre); 18 bis 21 Uhr offener Bereich.
Kyffhäuser-Kameradschaft: 19.30 Uhr Treffen im Haus Werther.

Kirchengemeinden

Haus Tiefenstraße: 15 Uhr Gedächtnistraining mit Margret Elliger; 17 Uhr Andacht mit Pfr. i. R. Lohmann.
Gemeindehaus Werther: 17 Uhr »Treffpunkt 5« für Kinder von sieben bis 13 Jahre.

WESTFALEN-BLATT

Geschäftsstelle in Halle: geöffnet von 9 bis 17.30 Uhr.

Sprechzeiten & Beratung

Kreis Gütersloh-Regionalstelle Jugend, Familie und Sozialer Dienst, Wertherstraße 1: 8.30 bis 12 Uhr ☎️ 81 45-0.
Arbeiterwohlfahrt: Bauschuldnerberatung in Bielefeld, Termine nach Vereinbarung, ☎️ 05 21 / 92 16-4 88.
AWO-Pflegeberatung: Kostenlose Beratung ☎️ 0800 / 60 70 110.
Krisentelefon für pflegende Angehörige: 19 bis 7.30 Uhr, ☎️ 0 52 41 / 53 13 00.
Integrationsagentur DRK: 9 bis 12 Uhr Sprechzeit in Gütersloh, Dr.-Kranfuß-Straße 3, nach Vereinbarung; ☎️ 0 52 41 / 98 86-0.

Sonstiges

Entsorgungspunkt Künsebeck: geöffnet von 8 bis 16.30 Uhr.